

**Ein geviertes Stück / so an der obern Blatts
ten kleiner als an der herunttern / als ob ein
Pyramis gleich geköpfft were.**

Siehe denn halt beeder Blatten / jede absonderlich /
summiere beyde zusammen / halbiere widerumb / was
kommt multipliciere wider inn die Länge / das Facit zeigt
den ganzen halt / mercke aber / daß die Länge / nicht der Läng nach /
sondern durch ein rechte perpendicular Lini muß genommen
werden / mercke auch darbey / wann ein solches Stück / oben nicht
gleich / sondern etwas der zwerch nach abgeschnitten were / so
müssen nicht allein die zwo Blatten / sondern auch die länger vnd
kürzer Seyten vergliechen / vnd hernach erst / als obstehet multi-
pliciert / vnd das Facit / durch dividierung offte angedeuter men-
sur eines Cubirten Pfundes gesucht werden.

**Zumessen / wie viel ein Kugel Pfunde
inn sich halte.**

Dieses kan durch das in dem andern Capitel angezeigte
Maßstäblein verrichtet werden / aber wann einer das
selbe nicht bey sich hett / so suche er den Diameter der
selben Kugel als vor offte / gelehrt Cubire denselben / wann das be-
schehen / so neme er die Cubierte theilung eines Pfundes / hievor
inn dem ersten Capitel angezeiget / vnd procedire folgender
massen.

Gesezt abermal zum Exempel die Kugel bey der Figur N. 8
deren Diameter ist 63. multiplicier die 63. inn sich selber / so
kommt 3969. multipliciere noch einmal mit 63. so wirdt ein
völliger Cubus der helt 250047. nun helt ein Cubus dessen La-
tus mit einer Kugel gleich ist / ein wenig mehr / als noch so viel

D ij

denn